

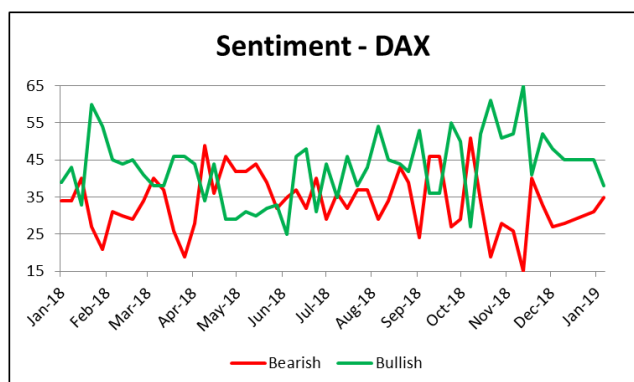
## INHALT

|                             |  | Seite |
|-----------------------------|--|-------|
| ▪ Marktkommentar            | Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik | 1     |
| ▪ Termin- und Kursübersicht | Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick           | 4     |
| ▪ Rechtliche Hinweise       | Disclaimer, Impressum                                    | 5     |

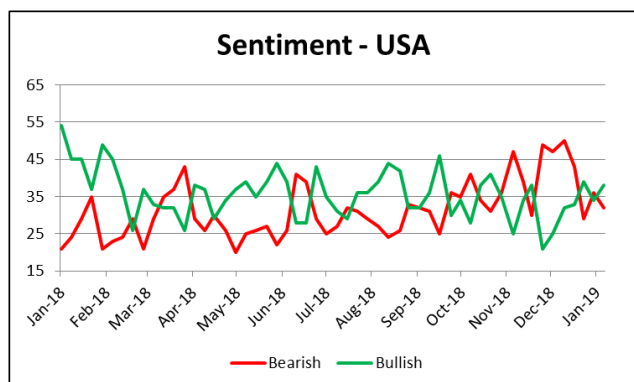
## Market Movers

- **Großbritannien:** Theresa Mays vorgestellter Plan B zum Brexit ist im Grunde genommen der ursprüngliche Plan.
- **Venezuela:** Parlamentschef Juan Guaido ernannte sich gestützt von den USA und Kanada selbst zum Übergangspräsidenten.

## Marktsentiment



Der Anteil der bullischen Anleger geht im Vergleich zur Vorwoche von 45% auf 38% zurück. Dies ist positiv zu sehen.



Mit einem leichten Anstieg auf 38% befinden sich die Bullen auf dem historischen Durchschnitt. Dies ist neutral zu sehen.

## Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sinken in der Woche vom 19. Januar entgegen den Erwartungen um 13.000 Anträge auf 199.000 Anträge (Konsens: 220.000 Anträge, Vorwoche revidiert von 213.000 auf 212.000 Anträge)
- **US:** Industrieproduktion steigt im Dezember um 0,3% (Konsens: +0,2%)
- **US:** Kapazitätsauslastung steigt im Dezember von 78,6% auf 78,7% (Konsens: 78,5%)
- **US:** Konsumentenvertrauen Uni Michigan fällt im Dezember überraschend von 98,3 auf 90,7 Punkte (Konsens: 97,0 Punkte)
- **US:** Bestehende Häuserverkäufe sinken per Dezember überraschend stark um 6,4% (Konsens: -1,0%)
- **CN:** Industrieproduktion steigt im Jahresvergleich im Dezember um 5,7% (Konsens: +5,3%)
- **CN:** Einzelhandelsumsätze steigen per Dezember auf Jahressicht wie erwartet um 8,2%
- **CN:** BIP wächst in 2018 um 6,6% (2017: 6,8%), dies ist die niedrigste Wachstumsrate seit 28 Jahren
- **JP:** Kerninflationsrate sinkt per Dezember auf Jahressicht von 0,9% auf 0,7% (Konsens: +0,8%)
- **EU:** Konsumentenvertrauen fällt im Januar überraschend stark von -6,2 auf -7,9 Punkte (Konsens: -6,5 Punkte)
- **DE:** Produzentenpreise steigen per Dezember auf Jahressicht um 2,7% (Konsens: +2,9%)
- **DE:** ZEW Index steigt im Januar überraschend von -17,5 auf -15,0 Punkte (Konsens: -18,4 Punkte)

## International Risk Map



**Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen:** China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

## Streiflicht

Anfang der Woche konzentrierte sich die ganze Aufmerksamkeit auf Theresa Mays Plan B. Doch dieser Plan B stellte sich als eine Enttäuschung heraus, denn anstatt einer Lösung oder eines neuen Wegs kündigte May lediglich an, den bisherigen Deal neu zu verhandeln. Die Europäische Union wies dies jedoch sofort ab.

Die USA leiden immer noch unter dem nun seit einem Monat andauernden Shutdown. Die längste Haushaltssperre der US-Geschichte betrifft mehr als 800.000 Regierungsangestellte. In einer Reuters Umfrage waren mehr als 60% der Ökonomen der Meinung, dass der Shutdown einen signifikanten Einfluss auf das Wachstum im ersten Quartal haben wird, während der Rest keinen Einfluss prognostiziert. Außerdem sind für nächste Woche Handelsgespräche mit China angesetzt. Die 90-Tage Pause im Zollstreit endet Anfang März, US Präsident Donald Trump kündigte aber bereits zusätzliche Zölle für chinesische Importe nach Ablauf der Frist an. Die anhaltende Unsicherheit könnte die Märkte in den nächsten Wochen unter Druck setzen und sämtliche positiven oder negativen Überraschungen könnten die Märkte signifikant beeinflussen.

## ATX

**Rückblick:** „Der ATX dürfte in den kommenden Tagen zwischen 2.950 und 2.850 Punkten weiter seitwärts laufen. Dieses neutrale Szenario wird durch das uneinheitliche Bild bei den Indikatoren unterstützt. Bei einem Ausbruch in die eine oder andere Richtung hätten die Kursziele der letzten Woche weiter ihre Gültigkeit (2.810/2.840 bzw. 3.020/3.060 Punkte).“

- Wir sollten mit unserer neutralen Einschätzung für den ATX Recht behalten. Denn sowohl am vergangenen Freitag als auch am Montag scheiterte der ATX am 3.000'er Widerstand. Im weiteren Wochenverlauf schwankte der Index dann in einer engen Spanne von rund 60 Punkten.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 2.939,99 Punkten.
- Indikatoren: Noch besitzt das Kaufsignal im MACD seine Gültigkeit. Allerdings verliert es mehr und mehr an Dynamik. Die Slow Stochastic hingegen kann als Trend los im überkauften Bereich bezeichnet werden.
- Widerstände: 3.000, 3.050 und 3.100 Punkte
- Unterstützungen: 2.910, 2.840 und 2.700 Punkte

**Fazit:** Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für den ATX und gehen davon aus, dass er zwischen 2.900 und 3.000 Punkten seitwärts laufen wird. Die Divergenz in den Indikatoren unterstützt dabei unser Szenario. Sollte der ATX jedoch nach oben bzw. unten ausbrechen, hätten die

Kursziele der KW02/19 weiter ihre Gültigkeit (2.810/2.840 bzw. 3.020/3.060 Punkte).

### Technische Analyse – FTSE MIB (Italien)

**Rückblick** (Oktober KW 40/2018): „Für den FTSE MIB Index ist es wichtig, dass die Unterstützungszone zwischen 20.250 und 20.500 Punkten hält. Ist dies der Fall, hätte der Rebound je nach Intensität Luft bis 21.800 bzw. 22.350 Punkte. Bei einem Bruch der Unterstützung läge das Kursziel zwischen 19.700 und 19.000 Punkten.“

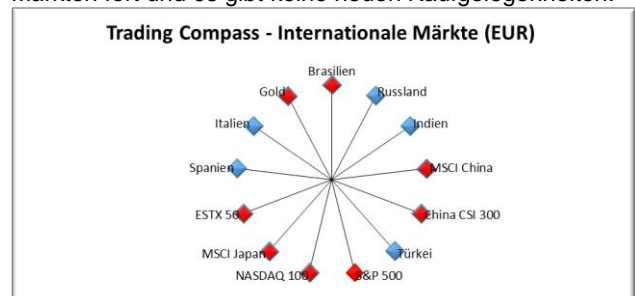


- Dem FTSE MIB Index gelang es nicht seine im September begonnene Erholung weiter fortzusetzen. Bei 21.500 Punkten drehte der Index und verlor in der Spitze rund 16 Prozent. Ende Dezember kam die Abwärtsbewegung im Bereich von 18.000 Punkten zum Stehen. In der darauf folgenden Erholung konnte der FTSE MIB Index einen Teil seiner Verluste wieder gut machen und notierte zeitweilig über 19.700 Punkten.
- Am Donnerstag schloss der FTSE MIB Index bei 19.564,48 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): Das Kaufsignal in der Slow Stochastic hat bereits eine gewisse Reife erreicht. Der MACD hat ein schwaches Kaufsignal generiert.

**Fazit:** Es bleibt abzuwarten, ob der italienische Leitindex dieses Mal den Widerstand bei 19.700 Punkten erfolgreich überwinden kann. Denn seit Oktober 2018 ist er mehrmals an dieser Marke abgeprallt. Es wäre für die weitere Entwicklung des Marktes ein positives Zeichen wenn ein nachhaltiger Ausbruch gelingen würde. Denn in diesem Fall wäre auch der seit Mai 2018 bestehende Abwärtstrend gebrochen. Der Zielbereich der Aufwärtsbewegung läge dann zwischen 20.440 und 21.230 Punkten. Dies entspricht in etwa dem 38,2%- bzw. 50%-Retracement der vorhergegangenen Abwärtsbewegung. Scheitert der FTSE MIB Index an den 19.700 Punkten, läuft der Index zwischen 19.700 und 18.500 Punkten seitwärts. Bei einem Bruch der Unterstützung bei 18.500 Punkten liegt das Kursziel bei 17.300 Punkten.

### Trading Compass für die kommende Börsenwoche

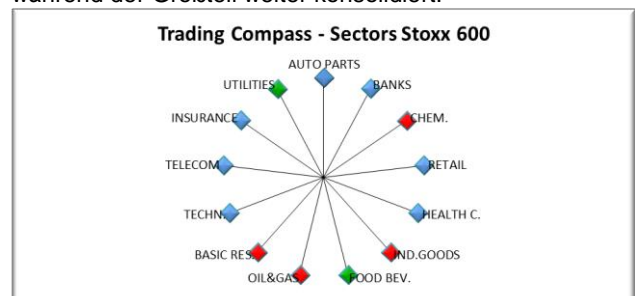
Die Konsolidierung aus der Vorwoche setzt sich bei vielen Märkten fort und es gibt keine neuen Kaufgelegenheiten.



**Legende:**



Einige der Sektoren haben frische Verkaufssignale geliefert, während der Großteil weiter konsolidiert.



**Legende:**



### Wichtige Termine in KW 05

#### Montag, 28. Januar 2019

00:50 Japan BoJ Geldpolitik Sitzungsprotokoll  
 11:00 Euro Zone Geschäftsklimaindex  
 11:00 Euro Zone Industrievertrauen  
 14:30 USA Chicago Fed nationaler Aktivitätsindex

#### Dienstag, 29. Januar 2019

08:45 Frankreich Verbrauchervertrauen  
 09:00 Spanien Arbeitslosenquote  
 14:30 USA Großhandelsinventare  
 14:30 USA Warenhandelsbilanz  
 15:00 USA S&P/Case-Shiller Hauspreisindex

#### Mittwoch, 30. Januar 2019

00:50 Japan Einzelhandelsumsätze  
 07:30 Frankreich Bruttoinlandsprodukt  
 08:00 Deutschland Gfk Verbrauchervertrauen  
 11:00 Euro Zone Wirtschaftliches Vertrauen  
 14:00 Deutschland Verbraucherpreisindex  
 14:30 USA Bruttoinlandsprodukt  
 14:55 USA Redbook Index  
 20:00 USA Fed Zinssatzentscheidung

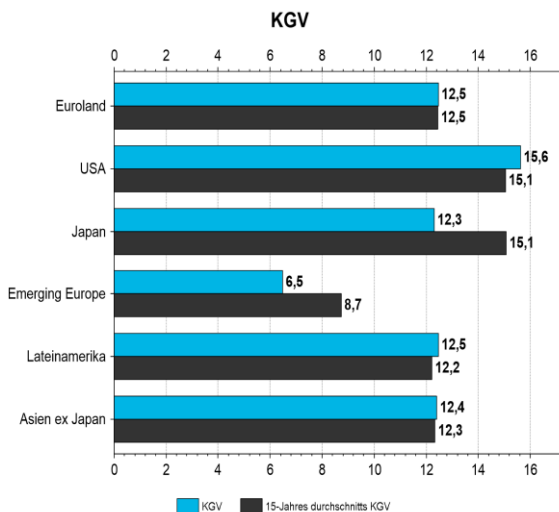
#### Donnerstag, 31. Januar 2019

00:50 Japan BoJ Zusammenfassung der Meinungen  
 08:00 Deutschland Einzelhandelsumsätze  
 08:45 Frankreich Verbraucherpreisindex  
 09:00 Spanien Bruttoinlandsprodukt  
 09:55 Deutschland Änderung der Arbeitslosigkeit  
 10:00 Spanien Leistungsbilanz  
 11:00 Euro Zone Arbeitslosenquote  
 11:00 Euro Zone Bruttoinlandsprodukt  
 14:30 USA PCE Kerndeflator  
 14:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung  
 15:45 USA Chicago Einkaufsmanagerindex  
 16:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes  
 22:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

#### Freitag, 1. Februar 2019

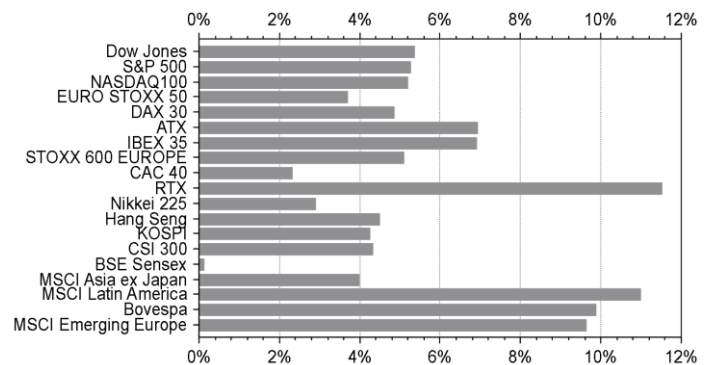
01:30 Japan Nikkei PMI verarbeitendes Gewerbe  
 02:45 China Caixin PMI Produktion  
 15:45 USA Markit PMI Herstellung  
 16:00 USA ISM verarbeitendes Gewerbe  
 16:00 USA ISM bezahlte Preise

### Bewertung internationaler Aktienmärkte



### Kursübersicht

#### Veränderung YTD



#### Zinsen

|                      | Stand 23.01.2019 | Veränderung zu -1Y (Absolut) |
|----------------------|------------------|------------------------------|
| Fed Funds (Ref.Zins) | 2,5              | 1                            |
| Treasury Notes 10J   | 2,76             | 0,1331                       |
| EZB (Ref.Zins)       | 0                | 0                            |
| Bund 2 J             | -0,581           | 0,014                        |
| Bund 10 J            | 0,169            | -0,333                       |

#### Commodities

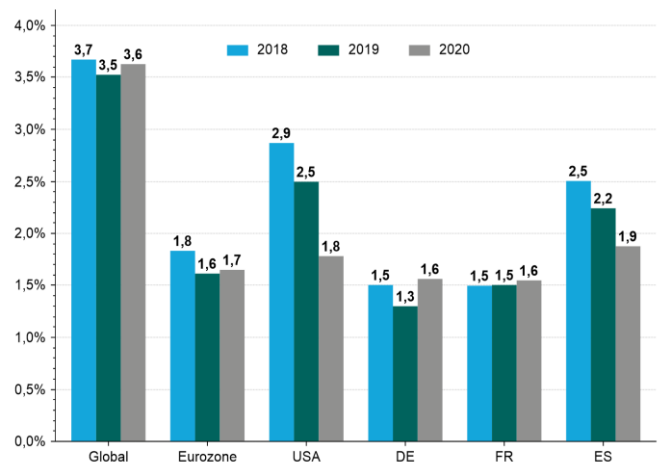
|        | Stand 23.01.2019 | Veränderung zu -1Y (Prozentual) |
|--------|------------------|---------------------------------|
| Rohöl  | 52,44            | -18,63                          |
| Kupfer | 5.919,25         | -14                             |
| Gold   | 1.282,68         | -4,09                           |
| Silber | 15,37            | -9,02                           |
| Platin | 792,50           | -20,77                          |

#### Devisen

|         | Stand 23.01.2019 | Veränderung zu -1Y (Prozentual) |
|---------|------------------|---------------------------------|
| EUR/USD | 1,1379           | -7,43514                        |
| EUR/CHF | 1,1330           | -3,74632                        |
| EUR/GBP | 0,8711           | -0,65572                        |
| EUR/JPY | 124,7537         | -8,03069                        |

#### Entwickelte Volkswirtschaften

##### Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

**DISCLAIMER UND IMPRESSUM**

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Elisabethstraße 22  
A-5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222  
Fax: +43 (0)50 5022 – 499  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Bezug: kostenfreies Abonnement  
(Anmeldung unter [www.hellobank.at](http://www.hellobank.at))

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg  
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)  
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k  
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien  
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

**URHEBERRECHTSHINWEIS****Herausgeber (V.i.S.d.P.)**

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129  
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ [info@consorsbank.de](mailto:info@consorsbank.de) ■ [www.consorsbank.de](http://www.consorsbank.de)

**Sitz der Hauptniederlassung:**

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449  
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre  
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé